
3016/J XXIV. GP

Eingelangt am 18.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **„Geschenkt noch zu teuer?“ – Lebenserhaltende Maßnahmen für die
Zeitung „Österreich“ durch teure Inserat-Kampagnen des BMUKK**

Am 3. Juli 2009 erschienen in mehreren Tageszeitungen Werbeeinschaltungen des BMUKK. Am 7. Juli 2009 wurden an das BMUKK drei Anfragen betreffend „Kostenaufwand für Kampagnen des BMUKK“ gerichtet. Die Anfragebeantwortungen sind noch (innerhalb der vorgesehenen Frist) ausständig.

Passend zum Schulstart in Ostösterreich und Teilen Tirols hat das BMUKK jedoch bereits wieder in der Zeitung „Österreich“ inseriert: Am Montag, den 7. September 2009 unter dem Titel „First-Class-Schule“ („Österreich“, S. 9; siehe unten links) und am Dienstag, den 8. September 2009 unter dem Titel „Die bessere Schule“ („Österreich“/„Ihr Geld“, S. 7; siehe unten rechts).

9. Wie viel wurde seitens des BMUKK im Jahr 2009 bis dato bereits für Werbeeinschaltungen ausgegeben?
10. Wie viel soll nach Plänen des BMUKK noch bis zum Jahresende 2009 für Werbeeinschaltungen ausgegeben werden?